Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 97. Samstag 7. Dezember 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.
(Feuerlaufen betreffend).

Von der aus Veranlassung des lezten Brandes in Herrenberg durch öfteres Läuten zusammenberufenen Rotte der ledigen Mannschaft ist ein so auffallend kleiner Theil erschienen, daß man sich der größten Verantwortung ausgesezt haben würde, wenn eine bedrängte Gemeinde wirklich der Hilfe bedurft hätte. Ein ernstliches Einschreiten gegen die Ungehorsamen erscheint daher geboten. Für die Zukunft wird bestimmt, daß jeder Pflichtige, der nicht innerhalb der ersten 10 Minuten von dem ersten Zeichen an erscheint, je nach Umständen in eine Strafe von 1 fl. bis 4 fl. verfällt. Bemerkt wird noch, daß die Altersklasse von 1834 der Zeit die jüngste pflichtige Klasse ist.

Den 5. Dez. 1850.

Stadtschuldheißenamt.
Schuldt.

Oberkollbach.
(Fahrniß-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Georg Bauer, gewesener Waldschüz von Simmozheim, derzeit in Oberkollbach, wird folgende Fahrniß am

Samstag den 21. Dezember
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

eine Kleinigkeit von Schreinwerk, so auch allerlei Hausrath und sonstiger Vorrath.

Der ganze Anschlag beträgt nicht über 8 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die gehörige Bekanntmachung gebeten.

Den 27. Nov. 1850.

Schuldheiß Schnürle.

Oberkollbach.
(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Georg Bauer, gewesener Waldschüz von Simmozheim, derzeit in Oberkollbach, wird die hienach beschriebene Liegenschaft dem Verkauf ausgesezt; solche besteht in:

1) einer zweistockigten Behausung mit Stallung und Scheuer unter einem Dach, auch befindet sich ein guter Keller da, das Gebäude ist besonders gut hergestellt;
2) 1 Mrg. 3 Vrtl. Aker, und sodann 4 Rth.; 13 Rth.; 1/2 Vrtl. 17 3/4 Rth. und

Die Hälfte an 1 Mrg. 3 Vrtl., ist aber an 2 Stücken und ist hierunter etwa 1 Mrg. Baumgarten begriffen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Donnerstag den 26. Dezember
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wobei die weitern Bedingungen werden bekannt gemacht werden. Die löblichen Ortsvorstände werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs mit dem Bemerken ersucht, daß sich unbekannte Käufer mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 29. Nov. 1850.

Schuldheiß Schnürle.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.
(Waaren-Empfehlung).

Ich erlaube mir, mein mit vielen neuen Gegenständen versehenes Spielwaarenlager, wie auch Puppenköpfe und Puppenkörper in allen Sorten, auf Weihnachten bestens zu empfehlen. Ebenso sind Winterstoffe aller Art, Shawls, Westen, Foulardtücher, Krqvättchen, Handschuhe, Filzschuhe ꝛc. in reicher Auswahl angekommen. Ferner sind Baumwollbiber, Futterbarchent und Schirtings stets zu haben bei

August Sprenger.

Calw.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich auf bevorstehende Weihnachten eine schöne Auswahl von Kinderspielwaaren erhalten habe, auch habe ich eine schöne Auswahl von selbstverfertigten BaumwollenRegenschirmen, auch nehme ich irdenes Geschirr zum Einbinden an, wie auch Schirme zum repariren; es bittet um geneigten Zuspruch

Friedrich Naschold,
Nadler der jüngere.

Calw.

Unterzeichneter, ermuntert durch das ihm im vorigen Jahre zu Theil gewordene Zutrauen, beabsichtigt auch bevorstehenden Markt wieder zu beziehen, und empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Pelzwaaren, bestehend in einer schönen Auswahl von Müffen, Viktorines, Kolliers gefütterte und runde, ferner: Fußteppiche, Fußsäcke, Fußkörbe, Fußtaschen, Pelzstiefelchen und

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Pelzmützen verschiedener Fason ꝛc. und sichert bei schöner und solider Arbeit die billigsten Preise zu; sein Stand ist in der Nähe der Epting'schen Apotheke.

Christ. Seeger, Kürschner
aus Tübingen.

Calw
(Waaren-Empfehlung).

Kinderspielwaaren in großer Auswahl, Puppen, Körper von Leinwand und Leder, Köpfe aller Art, so auch Puppen-Zimmer, Küchen, Kaufläden, Pferdställe, ebenso auch meine Glas-, Steingut- und lakirte Blechwaaren, wo ich durch neue Sendungen bestens sortirt bin, erlaube ich mir auf Weihnachten zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

J. F. Oesterlen.

Calw.

Das Logis der Margarethe Gall hat bis Lichtmeß zu vermiethen

Friedrich Essig.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Braun.

Calw.
(Zu verkaufen).

Die systematische Zeichnungsschule von J. B. Weiß, 15 Hefte a 30 Blätter, (Ladenpreis 13 fl. 30 kr.) noch ganz neu, wird an den Meistbietenden verkauft. Offerte nimmt die Redaktion entgegen.

Calw.

Ich habe eine hübsche Auswahl in halbwollenen **Kleiderzeugen** (Napolitäne), wollenen und halbwollenen **Franzentüchern** in verschiedener Größe, Herrenhalsbinden mit Seidestreifen ꝛc.; ferner: leine und halbleine **Gebild-Tischzeug, Servietten, Handtücher.**

Sodann in verschiedenen Farben i **Damast**, (Meubles) welches sich zu **Teppichen, Ueberzügen** und dergleichen eignet, **Jaquart-Kleiderzeuge** nach den neuesten Dessins.

Als eigenes Fabrikat, kann ich diese Waare in der Güte und Aechtheit der Farbe sowie auch zu den billigsten Preisen bestens empfehlen, und bitte um zahlreichen Besuch.

S. Wenckler,
Damastweber
in der Badgasse.

Calw.

Neue Häringe das Stück zu 2, 3 und 4 kr. sind zu haben bei

C. Weismann.

Calw.

Mein Lager von Tüchern, Bukskins, karrirten wie einfarbigen Flanellen, Biber, Multum, Futterbarchent, baumwollenes und wollenes Strickgarn von 1 fl. 12 kr. an, das Pfund, empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Ferd. Georgii.

Calw.

Ein Stuzer ist billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Calw.

Markt-Anzeige.

Paul Hettler

aus

Tübingen

macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er über bevorstehenden Markt im Hause des Herrn Bäcker Schaal wieder feil hat.

Sein Modewaarenlager ist in allen Artikeln sehr schön und geschmackvoll assortirt und er erlaubt sich deßhalb, solches zur gefälligen Berücksichtigung angelegentlichst zu empfehlen.

Calw.

Erprobten

Gesundheits Kaffe Extrakt

a 4 kr. per 1/8. Pfund Paquet empfiehlt

Aug. Schnaufer,
bei der untern Brücke.

Calw.

Von morgenden Sonntag an ist bis über die Weihnacht Feiertage Schnizbrod zu haben bei

Beck Fein's Wittwe.

Gustav-Adolfs-Verein.

I. Verzeichniß der eingegangenen Gaben: von B. M. Hutten in Calw 4 fl. Kirchen-Collekte von Gechingen 5 fl. 11 kr., Gemeindepflege von da 15 fl., Pfr. K. 30 kr., K.-Collekte v. Stammheim 6 fl. 34 kr., Pfr. Handel 1 fl., K.-C. v. Dachtel 3 fl. 24 kr., Pfr. Haller 30 kr., K.-C. v. Neuweiler 2 fl. 34 kr., Pfr. Mohl 30 kr., K.-C. v. Simmozheim 2 fl. 39 kr., K.-C. v. Hirsau 3 fl. 20 kr, Pfr. Kocher 30 kr., K.-C. v. Altburg 5 fl. 40 kr., Pfr. Bezner 30 kr., K.-C. Neubulach 7 fl. 40 kr., StdtPfr. Göz 30 kr., K.-C. Liebenzell 3 fl. 24 kr., K.-C. Ostelsheim 3 fl. 10 kr., Pfr. Hornberger 30 kr., K.-C. Zwerenberg 4 fl. 22 kr., Pfr. Hiller für Oberschwaben 30 kr.

T. der Agent:
Pfarrer Klinger
von Gechingen.

Calw.

Von der kürzlich erschienenen ausgezeichneten Schrift:

„**Die Pflege der Zähne,** im gesunden und kranken Zustand mit Bemerkungen über den künstlichen Wiedersaz von C. Wagner prakt. Zahnarzt in Stuttgart"

habe ich eine Anzahl Exemplare (a 24 kr.) erhalten und empfehle diese Schrift als besten Rathgeber in allen Zahnübeln bestens.

L. Krombein,
Wundarzt und Geburtshelfer.

Calw.
(Spielwaaren- und Regenschirm-Empfehlung).

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich eine Auswahl von Kinderspielwaaren, sowie auch meine selbstverfertigten Regenschirme zu möglichst billigen Preisen.

Zugleich bemerke ich, daß ich fortwährend Regenschirme zum überziehen und repariren annehme.

F. Raschold, Nadler
der ältere.

Calw.

Für die Muthigen in Kurhessen sind bis heute den 5. d. eingegangen: von G. St. 10 fl. 48 kr., C. St. 10 fl. 48 kr., Dr. Müller 5 fl. 45 kr., G.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

D. 20 fl., Fr. Dr. Gr. 10 fl., N. N. 30 kr., Pfr. Klinger 24 kr. Im Uebrigen verweise ich auf den Beobachter, wenn anders dort meinem Aufsaz die Aufnahme nicht ebenfalls versagt wird.

Horlacher.

Calw.
(Empfehlung).

Der Unterzeichnete empfiehlt seine Pelzwaaren in Muff, Kolliers von verschiedenen Sorten, Fußteppichen, Pelzhandschuhen, Pelzmüzen in schöner Auswahl, nebst billigen Preisen.

Erner, Kürschner.

Calw.

Nächsten Montag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Liebenzell.
(Oberes Bad).

Am heutigen Samstag Abend und Sonntag über sind Kesselfleisch und frische Würste zu treffen, wozu höflichst einladet

Den 7. Dez. 1850.

E. W. Liesching.

Calw.

Ein Partie Lang-Shawls sind angekommen und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

Aug. Sprenger.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend um halb 8 Uhr General-Versammlung im badischen Hof; Wahl eines neuen Ausschusses.

Calw.

Auf bevorstehenden Markt und Weihnachten erlaube ich mir, mein wohl assortirts Lager in Flanell, Napolitains einfarbig und karirt, Shawls, Westen, Foulards, Kravättchen, Bukskin Handschuhe für Herren und Damen, bestens in Erinnerung zu bringen. Ferner ächtfarbige Druckkattun und Zeuglen a 10 und 12 kr., Futterbarchent zu verschiedenen Preisen, sowie ganz und halbwollene Hosen- und Rockstoffe stets zu haben sind bei

Louis Dreiß.

Calw.
(Waaren-Empfehlung).

Außer meinen gewöhnlichen Stoffen wie verschiedenen Tüchern, Bukskin und Satins, bin ich nun wieder im Besitz einer schönen Auswahl gedruckter Tuchwesten neuester Dessins, welche ich zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

G. Fr. Würz.

Calw.
(Geschäfts-Empfehlung).

Ich erlaube mir mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens zu empfehlen: in Muff, Hals-Kolliers, Handschuhen, Tuchkappen, und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Kohler, Kürschner.

Calw.
(Wirthschafts-Eröffnung).

Am nächsten Sonntag eröffne ich meine Wirthschaft in dem vormals Küfer Kaag'schen Hause im hengstätter Gaßle, wo ich mir durch gutes Bier und guten Branntwein den mir zu Theil werdenden Zuspruch zu erhalten suchen werde.

J. Mornhinweg,
Bierbrauer.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein schon längst bestehendes Spielwaarenlager, sowie eine schöne Auswahl Spazierstöcke, und sämmtliche in sein Fach einschlagende Artikel aufs angelegentlichste.

Calw.

Zu Weihnachtsgeschenken erlaube ich mir eine schöne Auswahl von Gesang-Gebet- und Bilder Büchern, nebst andern in mein Fach einschlagenden Artikeln zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Buchbinder Dierlamm's
Wittwe.

Modesache.

Unter dem Titel „deutsche Studien" hat Dr. A. Kestner (hann. Gesandter in Rom, und Sohn von Werthers „Lotte") ein geistreiches Buch herausgegeben, in welchem er auch auf die Mode kommt. Er sagt darin: „Während die großen Geister eines Michel Angelo, Raphael und noch mehr eines Phidias und Praxiteles in Stein und Farben uns Erscheinungen boten, wie sie in voller Menschenschöne aus der Hand des Schöpfers hervorgingen, werde durch das tyrannische Gesez eines Schneiders das Meisterstück des sechsten Schöpfungstages in welsche Hühner, stolzirende Pfauen und Störche travestirt." Das von den Männern! Mit den Frauen geht sie noch schlimmer um; vor einigen Jahren bildete die Erscheinung einer Dame die Vereinigung von drei Luftballons, zwei kleinern mit den Aermeln und einen großen mit der übrigen Gestalt von der Taille hinab; heut zu Tage löst sich das Ganze mehr in einen einzigen Ballon auf." — In seiner keken Laune nähert sich der Autor sogar ein wenig der Frivolität in weiterer Ausführung weiblicher Moden und als Rechtfertigung einer in seiner Schilderung zu findenden „übertriebenen Schmähung" stellt er den Vergleich zwischen einer antiken Statue einer Matrone höheren Standes, und den Ballettänzerinnen Cerito und Elsler den Repräsentantinnen des Triumphs der Geschmacklosigkeit."

Die chinesische Mauer.

Dr. Gützlaff gibt folgende interessante Details über das vor zweitan-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

send Jahren erbaute Riesenwerk der chinesischen Mauer. Das Fundament besteht aus ungeheuren, mit Mörtel einfach zusammengefügten Steinblöcken; der über die Erde sich erhebende Theil hingegen ist aus Mauersteinen errichtet. Da, wo die Mauer durch Felsen gebildet ist, die man nicht zu Pferde erklimmen kann, mißt sie nicht mehr als 15 bis 20 Fuß Höhe, wo sie aber ein Thal oder einen Fluß überschreitet, ist sie dreißig Fuß hoch und mit großen viereckigen Thürmen versehen. — Der schottische Gelehrte Barrow hat berechnet, daß die Mauer 1500 (engl.) Meilen lang ist und ihr Material hinreicht, sämmtliche Häuser, Paläste u. s. w. des gegenwärtigen Englands und Schottlands damit zu erbauen. Die Zahl dieser Gebäude schätzt Herr Barrow auf 1,800,000, deren jedes 2000 Fuß Mauerwerk enthält. Er fügt hinzu, daß in seiner Berechnung die Thürme der großen Mauer noch nicht mit inbegriffen sind, und diese eben ausreichen, eine Stadt wie London daraus zu erbauen. Das ist noch nicht Alles, denn wenn die Dimensionen dieser enormen Steinmasse, der chinesische Wall genannt, auf 12 Fuß Höhe und 4 Fuß Dicke zurückgeführt werden könnten, so würde sie lang genug sein, den ganzen Erdball in seinem Mittelkreise zu umfassen. — Der große Kanal ist auf derselben riesenmäßigen Basis angelegt und durchläuft, ohne auf irgend ein Hinderniß zu stoßen, gegen 600 Meilen von seiner Mündung an. — Dr. Morison versichert, daß 170,000 Menschen bei seiner Erbauung beschäftigt gewesen sind.

Für Auswanderungslustige.

Die Arbeit, schreibt ein Deutscher aus Australien, wie sie auch heißen mag, ist hier bei weitem schwerer, als man sie in Deutschland gewohnt ist, und zu den Leichtesten gehört wohl das Steineklopfen auf Straßen und Chausseen, eine Arbeit, die am meisten gesucht ist von ehemaligen Doktoren, Beamten und Adeligen. — Was würden die lieben Tanten und Basen dazu sagen, wenn man bei uns wollte Steinklopfer werden? Und doch ist das hier eine der besten und gesuchtesten Arbeiten und man verdient dabei immer seine 10 bis 12 Thlr. per Woche. Die ehemaligen preußischen Lieutenants Herr von N., der Sohn des bekannten Generals von N., die Barone v. K. und v. N., der Maler G., Alle Berliner klopfen hier Steine. Herr von S. ist Dorfschulmeisterlein. Ein berühmter Mediziner aus Hamburg Dr. H., ist hier — Milchfrau, und so könnte ich hier noch eine Menge bekannter Männer anführen, die Alle Beschäftigungen treiben, mit denen man sich in Deutschland sehr blamiren würde. Ein ehemaliger Schulkollege von mir, der Sohn eines reichen Berliner Fabrikanten, ist Bullochsentreiber, eine sehr schwere, aber auch lohnende Beschäftigung. Zwei Dinge sind hier unumgänglich nothwendig, um vorwärts zu kommen: physische Kräfte oder Geld; wo diese fehlen, wird es schwer halten, es zu etwas Erheblichem zu bringen.

Ein neues Belebungsmittel.

Die Erfinderin ist eine Taglöhnersfrau, welche dieser Tage in Pentzig mit ihrem Manne arbeitete, wobei sich lezterer auf eine Weile entfernte. Da der Frau die Zeit lang wurde, so ging sie zu der Stelle, wohin er sich begeben hatte. Dort fand sie ihn erhängt; die Frau ließ ihm dafür die gehörige Strafe zukommen und ohrfeigte ihn links und rechts auf eine so arge Art, daß er wieder auflebte, um sich revanchiren zu können.

Vermischtes.

Stuttgart. Dem Vernehmen nach sind die Arbeiten an unserem elektromagnetischen Telegraphen nun so weit vorgerückt, daß der von der Regierung vorgezeichnete Termin zum Beginn des Dienstes, 15. Dezember, vollkommen eingehalten werden kann. Wie man hört, ist dasselbe von bayerischer Seite (Augsburg bis Ulm) der Fall, so daß wir also bis 15. Dezember mit Wien und Berlin, dadurch auch mit Frankfurt, in direkter telegraphischer Verbindung stehen. Versichert wird, daß bald eine kgl. Verordnung mit den näheren Bestimmungen und dem Tarif für Beförderung von Privatdepeschen zu erwarten sei.

Das Gerücht von einer Vergiftung des Sultans hat sich nicht bestätigt.

Stuttgart. Das K. Kriegsministerium hat nicht nur hier, sondern im ganzen Lande alle dem Arsenale angehörigen, und schon zum Theil seit den dreißiger Jahren an Bürgergarden und Bürgerwehren ausgeliehenen Waffen eingefordert; so auch in Ulm, Eßlingen, Ludwigburg, Ellwangen u. s. w.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw